



Schulisches Mobilitätsmanagement



**Pilotprojekt der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt Berlin**

Gabi Jung, BUND-Berlin

Schulisches Mobilitätsmanagement

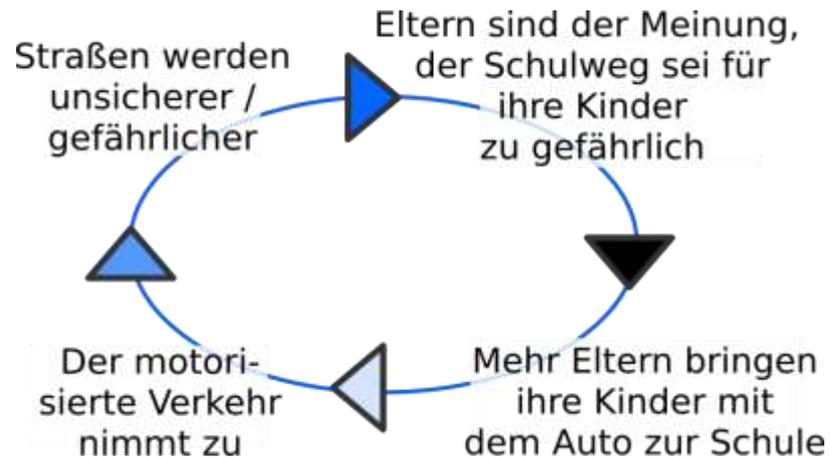
- Pilotprojekt der **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin**
- Pilotprojekt im Rahmen des Berliner Verkehrssicherheitsprogramms
- an der Reinhardswald-Grundschule in Kreuzberg
- Ziel: Verbesserung der Verkehrssicherheit und Förderung der selbstständigen Mobilität
- Projektleitung: Büro **verkehrskonzept aus Aachen**, **Simone Heidemann**
- 2015/16
- Umfassender Ansatz



Morgens vor der Schule...



Zusammenhänge und Wechselwirkungen



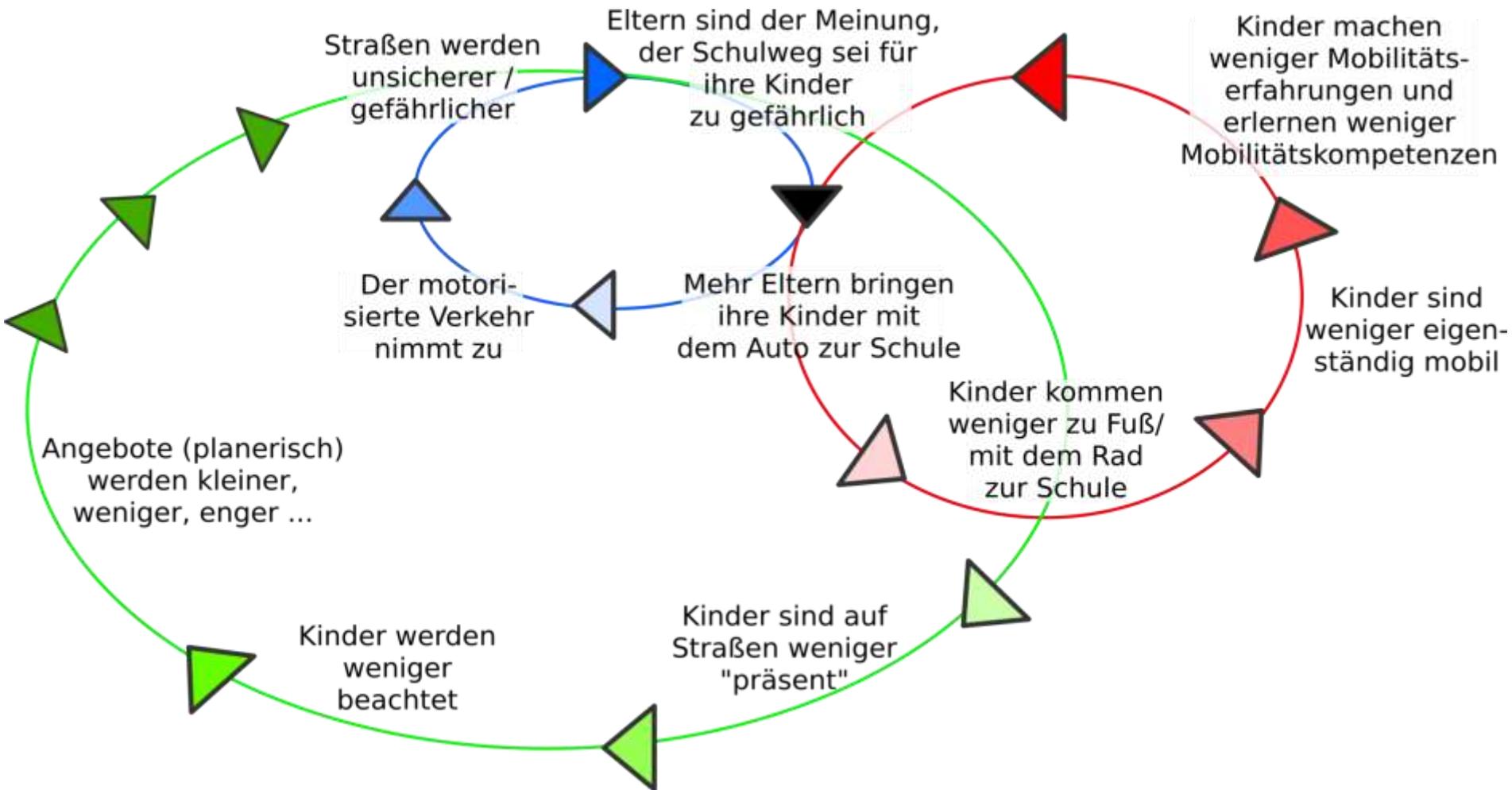
[Simone Heidemann]

Zusammenhänge und Wechselwirkungen



[Simone Heidemann]

Zusammenhänge und Wechselwirkungen



[Simone Heidemann]

Schulisches Mobilitätsmanagement

- Umfassender Ansatz, alle Aspekte der Mobilität zu betrachten
- Sichere und selbstständige Mobilität der Kinder fördern
- Präventive Verkehrssicherheitsarbeit
- Infrastruktur im Schulumfeld
- Unterricht
- Mobilitätsverhalten thematisieren
- Langfristiger Prozess
- Einbindung aller relevanten Akteure und aller Ebenen (Schule, Bezirk, Land Berlin)

Projektverlauf Reinhardswald-GS

- Beratung und Beschlüsse in Gremien (GK, GEV, Schulkonferenz)
- Vorgespräche mit Straßenverkehrsbehörde und Polizei-
- Ausführliche Befragung von Schüler*innen und Eltern
- Probleme feststellen und versuchen, diese zu lösen
- Thematische Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Lösungsideen
- Umsetzung der Ideen
- Verstetigung



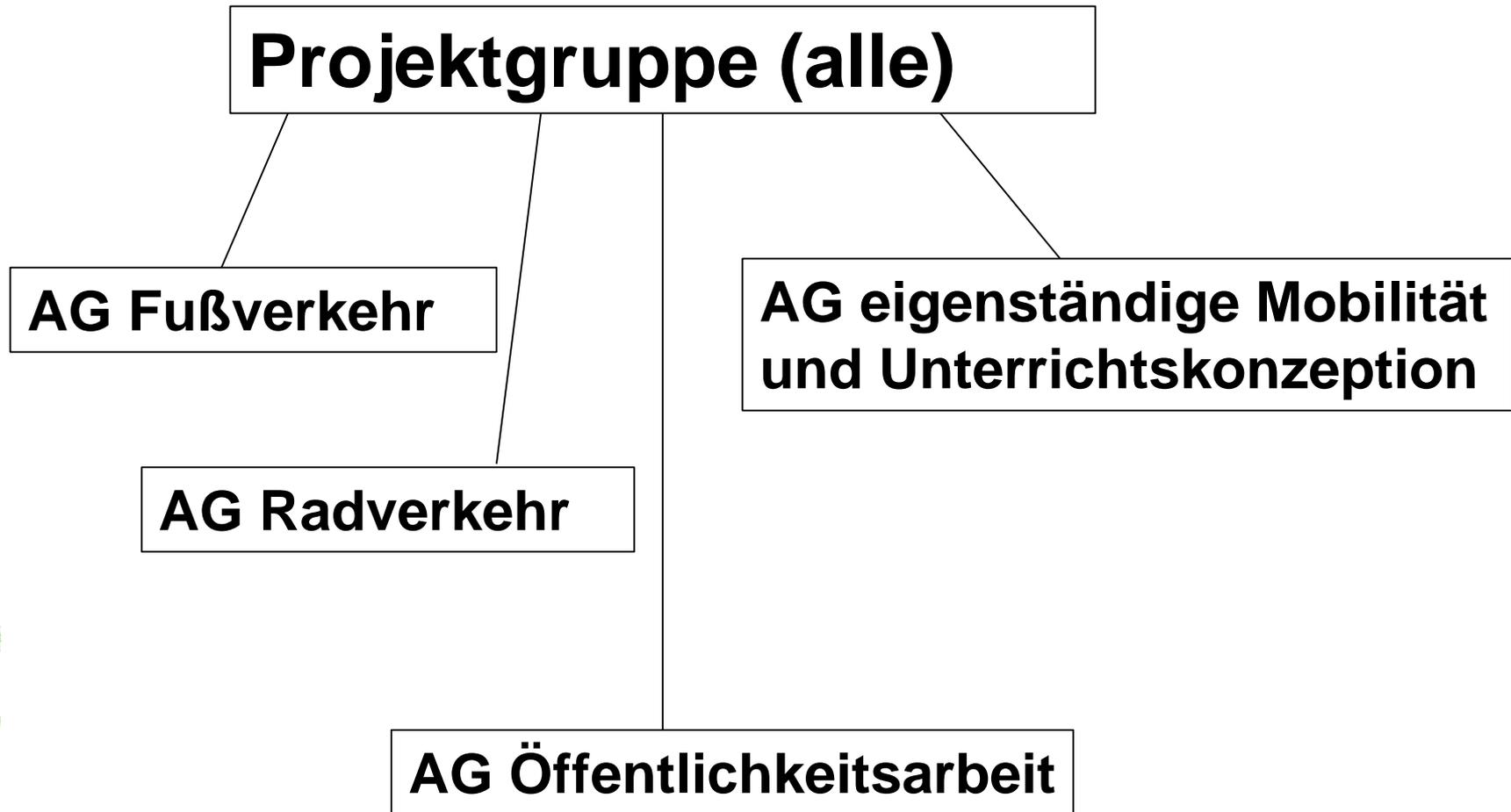
Beteiligte

- Planungsbüro verkehrskonzept (Durchführung, fachliches Begleitung, Moderation),
- Schule (Schulleitung, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern, Schüler*innen),
- Polizei,
- Straßenverkehrsbehörde,
- bezirklicher Schulberater,
- BUND
- Weitere Unterstützer*innen

Probleme im Schulumfeld



Thematische Arbeitsgruppen



AG Fußverkehr

- Sicheres Schulumfeld
- Überarbeitung Schulwegplan
- Elternhaltestellen



Schulwegplan

Reinhardswald-Grundschule
21. G im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Gneissaustraße 73-74, 10961 Berlin



Liebe Eltern!

Der Schulbeginn Ihres Kindes steht bevor.

Sie haben Ihrem Kind bestimmt schon erzählt, was es in der Schule lernen und wie der Schultag ablaufen wird.

Wir haben uns die Umgebung der Schule Ihres Kindes genau angesehen und möchten noch einige wichtige Tipps für einen sicheren und unfallfreien Schulweg geben. Der Schulwegplan zeigt Ihnen, wie Ihr Kind am sichersten die Schule erreicht.

Wählen Sie mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg aus, auch wenn vielleicht ein kleiner Umweg in Kauf genommen werden muss.

An folgenden Stellen ist besondere Vorsicht nötig:

Gneissaustraße sowie Beerwaldstraße
Sehr stark befahrene Straßen. Bitte nur an den Ampelkreuzungen überqueren.

Gneissaustraße/Beerwaldstraße
Beim Überqueren der Gneissaustraße kommt ihr bei Grün nur über eine Straßengrille. Ihr müsst auf der Mittelinsel warten, bis wieder Grün kommt.

Heimstraße
Alle Kinder, die über die Heimstraße zum Maschinenplatz kommen, gehen am sichersten über die Beerwaldstraße zur Schule.

Weg ist besonders im Straßenverkehr wichtig. Der oder Topfhalter verhindern das.



Schulwegplan Reinhardswald-Grundschule

21. G im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin



Angaben zu unserer Schule:

Gneissaustraße 73 - 74
10961 Berlin
Schulleiter: Herr Munk
Tel.: 030 - 69 03 7215
Fax: 030 - 69 03 7215
E-Mail: sak@reinhardswald-gs.schule-berlin.rk.de
Web: www.reinhardswald-grundschule.distanet.de

Aus der grafischen Gestaltung des Schulwegplans liegt sich kein Raumanspruch auf Zugehörigkeit einzelner Gebäude zum Schulumfeld ablesen.

Die Zeichen bedeuten:
- gelber Kreis: Ampelkreuzung
- roter Kreis: Ampelkreuzung
- roter Kreis mit blauer Aufschrift: Ampelkreuzung
- roter Kreis mit weißer Aufschrift: Ampelkreuzung
- roter Kreis mit roter Aufschrift: Ampelkreuzung

COGA
Gesellschaft für Arbeitsförderung in der
Beratung
Dietrich 1-4
10117 Berlin
Tel.: 030 200 10 10
Fax: 030 200 10 10
E-Mail: info@coga.de
www.coga.de

Erarbeitet von der COGA mbH Berlin, Juli 2015

Elternhaltestellen

- Hol- und Bringezone
- An 2 Stellen im Schulumfeld (Blücherstraße und Gneisenaustraße)
- Eingeschränktes Haltverbot von 7-9 Uhr
- Kinder laufen von dort eigenständig zur Schule
- Eingebunden ins Gesamtkonzept

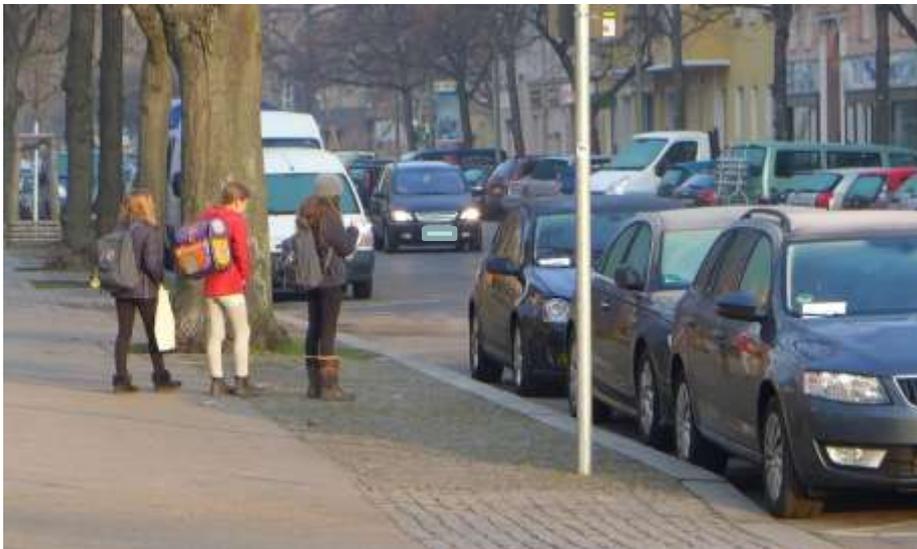


AG Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer von Eltern für Eltern
- Eltern informieren auf dem 0. Elternabend
- Infostand am Schultor
- Homepage

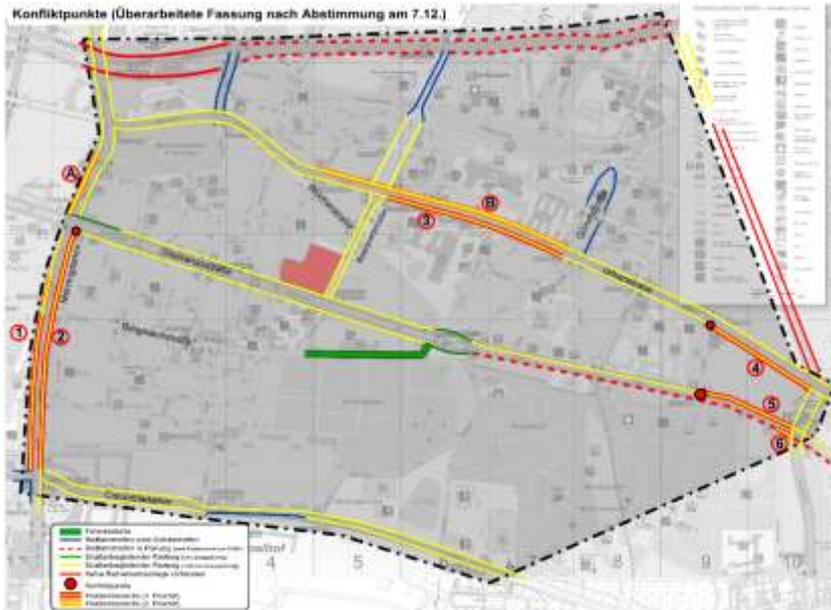


Denk- und Dankzettel-Aktion



AG Radverkehr

- Netzlücken identifizieren
- Fahrradabstellanlagen
- Radfahrausbildung im Realraum



Problembereiche Baerwaldstraße

Gneisenaustraße - Urbanstraße

- Radwegbreite = 0,9m, Geschäftsbesatz, unebene Fahrbahn

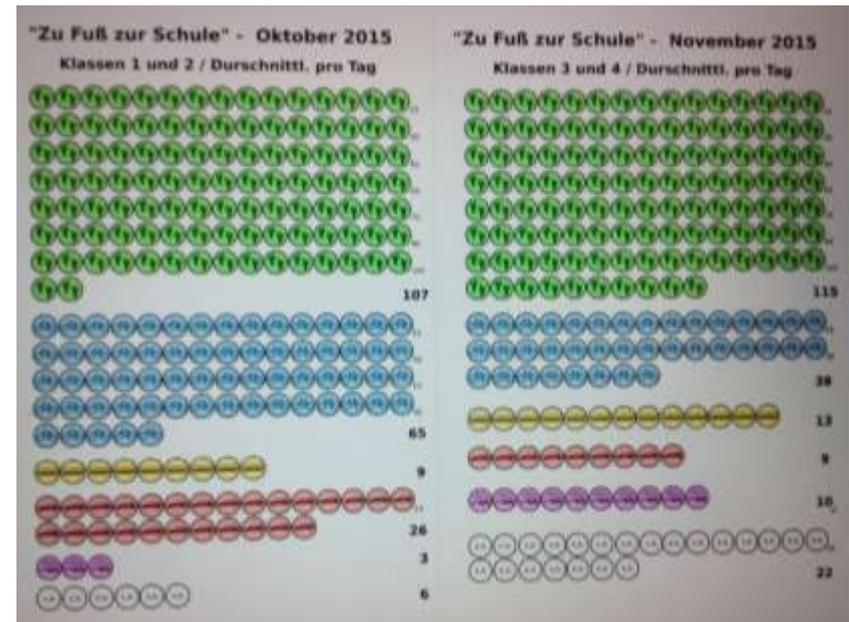
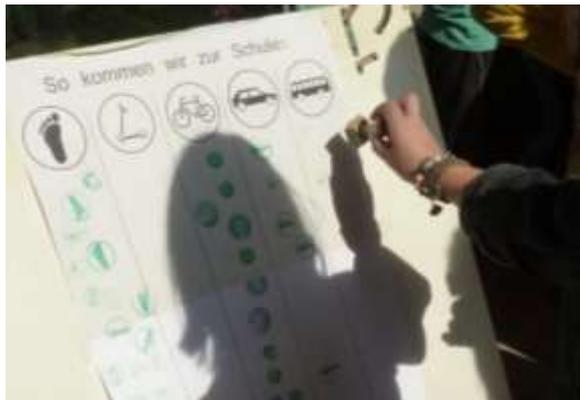


Radfahrausbildung im Realraum



AG Eigenständige Mobilität und Unterricht

- Unterrichtsideen für alle Klassenstufen
- Schulweg-Arbeitsheft
- Förderung von Schulweggemeinschaften
- „Zu Fuß zur Schule“-Aktionen
- Flyer-Aktion
- Projekttag Mobilität

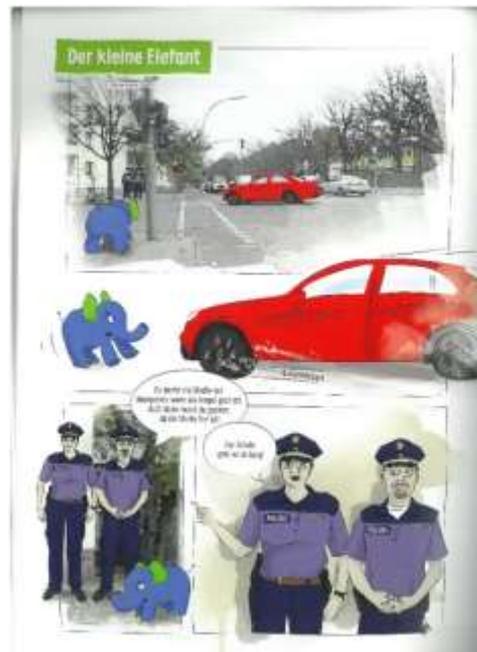


Mobilitäts-Projekttag

- Ausprobieren der Unterrichtsideen
 - Thema Schulweg
 - Schulwegtraining
 - Radfahrtraining auf dem Hof
 - Arbeit mit dem Kinderstadtplan
 - Film „Auf dem Weg zur Schule“ (Schulwege in anderen Ländern)
 - Öffentliche Verkehrsmittel
 - Gefahren im Schulumfeld
 - Toter Winkel

Schulweg-Arbeitsheft

- Der Schulweg
- Fahrbahn überqueren
- Sehen und gesehen werden
- Miteinander
- Regeln und Zeichen
- Karten lesen



Was wurde erreicht?

- Verbesserung der Situation vor der Schule
- Neuer Schulwegplan
- Eigenes Schulweg-Arbeitsheft
- Verlegung einer Bushaltestelle
- Einrichtung von Hol- und Bringezonen
- Info-Flyer für alle Eltern
- Regelmäßige Information der neuen Eltern auf dem 0. Elternabend
- Jährlich Thema auf der GEV
- Infostände zum Schulanfang und beim Schulfest
- Infos auf der Homepage



Was wurde erreicht? Verstetigung

- Radfahrprüfung im Realraum
- Regelmäßige „Zu-Fuß-zur-Schule“-Aktivitäten
- Regelmäßige Denk- und Dankzettel-Aktionen
- Sammlung von Unterrichtsideen
- Unterrichtsprogramm zum Kinderstadtplan
- Demnächst mehr Fahrradabstellanlagen
- Demnächst Aufnahme ins Schulprogramm

- Arbeitsgruppe mit diversen Akteuren wird weitergeführt





Gabi Jung:

jung@bund-berlin.de

Katharina Sellmair:

sellmair@bund-berlin.de